



General Certificate of Education
Advanced Subsidiary Examination
June 2013

German

GERM1/T

Unit 1 Transcript Listening, Reading and Writing

FOR INVIGILATOR'S USE ONLY

Tuesday 14 May 2013 9.00 am to 11.00 am

Time allowed

- 2 hours

A

Enclosed is a copy of the transcript of the text of the Listening Test. This packet must not be opened until after the examination.

After the examination, the transcript should be kept for future use by teachers.

Text 1: Eltern sein ist schwer*(53 seconds; tracks: 2–10)*

- M Nein ist ein starkes Wort. Für viele Eltern ist es schwer, ihrem Kind seine Grenzen zu zeigen. Wie auch Stefanie erfahren musste:
- F Meine neunjährige Tochter kam immer wieder zu mir mit dem Wunsch nach einem Handy. Sie sagte, alle ihre Freundinnen hätten schon eins und sie wollte keine Außenseiterin mehr sein. Nach einigen Wochen konnte ich den Streit nicht mehr ertragen und habe ihr schließlich eines gekauft.
- M Auf diese Weise war die Tochter zufrieden und die Mutter hat jetzt ihre Ruhe. Doch alle Experten sind sich einig: Sie tun Ihrem Kind keinen Gefallen, wenn Sie ihm jeden Wunsch erfüllen. Die besten Eltern verwöhnen ihre Kinder nämlich nicht, sondern geben ihnen vor allem Liebe.

Text 2: Musik*(one minute and 11 seconds; tracks: 11–24)*

- M Birgit, wie wichtig ist Musik in deinem Leben?
- F1 Als Achtjährige habe ich zum ersten Mal ein Radio bekommen und seither höre ich jeden Tag Musik. Und wenn mich keiner hört, meistens im Auto, singe ich auch ganz laut mit. Ohne Musik könnte ich nicht mehr leben.
- M Jasmin, was meinst du zu diesem Thema?
- F2 Meiner Meinung nach stärkt die Musik das Gemeinschaftsgefühl, wie wir jeden Samstag in unseren Fußballstadien und sonntags in der Kirche bemerken können. Und ich meine, die Experten haben Recht, dass regelmäßiges Singen das Immunsystem stärkt. Aber zu Hause genieße ich auch Momente der Stille.
- M Tatjana, was bedeutet Musik für dich?
- F3 Freude, Trauer, Wut... Es gibt so viel, was Musik widerspiegeln kann. Mein Musikgeschmack geht in viele Richtungen. Nur finde ich es schade, dass ich selber nie ein Instrument gelernt habe. Aber vielleicht werde ich das eines Tages doch noch tun.

Text 3: ZDFinfo: ein Kanal für die Zukunft*(one minute and 29 seconds; tracks: 25–39)*

- F Herr Frey, am fünften September startet der neue digitale Kanal ZDFinfo. Was soll der neue digitale Kanal ZDFinfo bieten?
- M Vor allem suchen wir eine jüngere Zielgruppe. Der Altersdurchschnitt von den ZDF-Zuschauern ist mittlerweile über 60, und daher müssen wir eine neue Formel finden.
- F Wie werden Sie das erreichen?
- M Mit der wöchentlichen Talkshow „log in“ bringen wir Themen ins Fernsehen, die auch 20- bis 30-Jährige ansprechen, wie die steigenden Wohnungskosten in deutschen Städten und die Effekte der Technologie im Alltag.
- F Warum haben Sie den Slogan „Fernsehen zum Mitreden“ erfunden?
- M Bei „log in“ stellen die Zuschauer die Fragen – und die Gäste im Studio müssen antworten. 60 Minuten lang geht es um ein Thema. Die Fragen werden vor der Sendung gesammelt, über die ZDF-Webseite sowie bei Facebook und Twitter.
- F Was sind Ihre Hoffnungen für den neuen Kanal?
- M Im alten ZDF-Infokanal haben wir Kontakt mit einer Million Zuschauern. Natürlich hoffen wir, dass es nach dem Relaunch noch ein paar mehr werden.
- F Herr Frey, vielen Dank für das Gespräch.

Text 4: Sport in Mülheim*(one minute and 21 seconds; tracks: 40–54)*

Mülheim ist eine Sportstadt: Es gibt hier etwa einhundertfünfzig Vereine, in denen vierzigtausend Sportler aktiv sind. Neben den traditionellen Sportmöglichkeiten lassen sich immer neue Sport- und Bewegungsformen finden, wie Segelfliegen oder Eisgolfen.

Oftmals wollen Jugendliche eine Sportart ausprobieren, wissen aber nicht wie. Die Stadt Mülheim bietet inzwischen eine Lösung an: Mit der Unterstützung von vielen Sportvereinen hat sie sechszwanzig Anfängerkurse zusammengestellt, in denen man die Grundlagen der Sportarten lernt. Die Preise für die Kurse unterscheiden sich, sind aber durchweg sehr günstig. So kostet zum Beispiel der BMX Kurs nur zwölf Euro, einschließlich dem Verleih eines Fahrrads.

Ein zukünftiges Projekt für Mülheim ist die Errichtung eines Jugendsportparks. Aber da gibt es eine Schwierigkeit: Das Projekt benötigt eine Investition von zwei Millionen Euro.

END OF RECORDING

Blank page